

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Bildungsausschuss

17. WP - 6. Sitzung

am Donnerstag, dem 11. März 2010, 11 Uhr,
Informationsreise ins Grenzland

Anwesende Abgeordnete

Susanne Herold (CDU)

Vorsitzende

Heike Franzen (CDU)

Marion Herdan (CDU)

Hans Müller (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Cornelia Conrad (FDP)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

i. V. von Anke Erdmann

Anke Spoorendonk (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Daniel Günther (CDU)

Wilfried Wengler (CDU)

Martin Habersaat (SPD)

Kirstin Funke (FDP)

Ellen Streitbürger (DIE LINKE)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Informationsreise des Bildungsausschusses ins Grenzland

Die Vorsitzende, Abg. Herold, eröffnet die Sitzung um 11:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt. Zu allen Programmpunkten erhalten die Mitglieder des Bildungsausschusses eine Reihe von Broschüren.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Informationsreise des Bildungsausschusses ins Grenzland

Besuch der Deutschen Nachschule in Tingleff

Schulleiter Herr Warm führt aus, über 60 % aller Schülerinnen und Schüler in Dänemark besuchten nach der 8. Klasse für ein oder zwei Jahre eine sogenannte Efterskole. Auch an der Nachschule in Tingleff wohnten die Schülerinnen und Schüler in der Schule und lernten Sozialkompetenz und Umgangsformen. Nach einem Jahr erreichten die Jugendlichen den Hauptschulabschluss oder nach zwei Jahren den Realschulabschluss. Von den gegenwärtig 86 Schülerinnen und Schülern komme ein Drittel aus der deutschen Minderheit, ein Drittel aus Nordschleswig und ein Drittel aus dem übrigen Königreich Dänemark. Es seien immer ein deutschsprachiges Kind und ein dänischsprachiges Kind zusammen in einem Zimmer untergebracht.

Gemeinsam mit Herrn Warm bedauern die Mitglieder des Bildungsausschusses, dass Eltern aus Schleswig-Holstein, deren Kinder die Nachschule in Tingleff besuchten, von deutscher Seite keine finanzielle Unterstützung unterhielten. Sie verweisen auf die Einzigartigkeit des Schulangebots und die Ausgleichszahlungen für die Beschulung schleswig-holsteinischer Kinder in Hamburg und bitten in diesem Zusammenhang die Träger der Nachschule beziehungsweise den Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig um eine kurze Stellungnahme zur Finanzierung.

Besuch des Bundes Deutscher Nordschleswiger und des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig

Herr Jürgensen, Vorsitzender des BDN, skizziert kurz die Entwicklung und Arbeit der deutschen Minderheit nach der Kommunalreform in Dänemark und der finanziellen Rahmenbedingungen.

Schulrat Herr Diedrichsen berichtet über die Arbeit der 23 Kindergärten, 15 Schulen und Freizeitheimen der deutschen Minderheit in Nordschleswig. Von den 160 Lehrkräften seien 90 beurlaubte Beamte des Landes Schleswig-Holstein, für die das Bundesinnenministerium die Versorgungsleistungen für die in Nordschleswig geleisteten Dienstjahre übernehme.

Der Bildungsausschuss setzt sich für eine Flexibilisierung des Haushaltsrechts für die deutsche Minderheit ein, um Rücklagen bilden oder Darlehen aufnehmen und bei der Behebung des Investitionsstaus von 5 Millionen € wirtschaftlicher agieren zu können. Außerdem kritisiert der Ausschuss, dass die Minderheit von den Mitteln der Konjunkturprogramme nicht partizipiere. Schließlich würdigt der Bildungsausschuss den Aufbau des Instituts für Minderheitenpädagogik.

Besuch des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig

Schulleiterin Frau Friis stellt die Entwicklung und Arbeit des einzigen deutschen Gymnasiums in Nordschleswig vor (Präsentation siehe Anlage). Sie weist darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Anerkennungsprüfung ablegen müssten, um das deutsche Abitur zu erlangen.

Besuch der Akademie Sankelmark/Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

Akademiedirektor Dr. Pelka stellt die Arbeit und Entwicklung der Akademie Sankelmark und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein vor (Präsentation siehe Anlage). Er appelliert an die Mitglieder des Bildungsausschusses, den Landeszususschuss an die Akademien nicht weiter zu kürzen, eine Hängepartie zu vermeiden und Sankelmark eine Perspektive zu geben.

Der Bildungsausschuss würdigt die Leistungen der beiden Akademien und insbesondere die Steigerung der Eigenerwerbsquote.

Die Vorsitzende, Abg. Herold, schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

gez. Susanne Herold

Vorsitzende

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer

Die Anlagen sind als Pdf-Datei in der Infothek einzusehen.